Kapitel II

Maria Biskup*

Die semantische Leistung von *frei* in adjektivischen Wortbildungsprodukten

Zusammenfassung

Das Ziel des vorliegenden Aufsatzes war es, die semantische Leistung von *frei* in adjektivischen Wortbildungsprodukten auf *-frei* zu analysieren und zu beschreiben. Im Rahmen der durchgeführten Analyse wurden die semantischen Beziehungen innerhalb der morphologischen Struktur *A-freies B* untersucht und die semantischen Grundmuster in der Gruppe der adjektivischen Komposita auf *-frei* ermittelt. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse konnte festgestellt werden, dass bei der überwiegenden Mehrheit der in die Untersuchung einbezogenen Lexeme die Konstituente *frei* weitgehend semantisch 'verblasst' ist, so dass sie zum Status eines Suffixes tendiert.

Schlüsselwörter: Wortbildung, adjektivische Komposition, semantische Muster, semantische Leistung, frei.

Abstract

The aim of this article was to analyze and describe the semantic power of the German adjective *frei* in the products of adjective word formation ending with *-frei*. Through the semantic analysis carried out in this study it was possible to research into the semantic relations within the morphological structure *A-freies B* and to determine the basic semantic patterns in the group of adjectives ending with *-frei*. It could be found out that by the vast majority of the compound adjectives included in the study the adjective *frei* tends to the status of a suffix.

Keywords: word formation, adjective composition, semantic patterns, semantic power, frei.

^{*} Dr. Maria Biskup (Uniwersytet Warszawski).

1. Einführung

Den Gegenstand der vorliegenden Studie bildet das produktive Wortbildungsmuster der deutschen Gegenwartssprache bei den Adjektivbildungen auf *-frei*, wobei besondere Aufmerksamkeit der semantischen Leistung dieser adjektivischen Komposita geschenkt wird. Alle in die Untersuchung einbezogenen Lexeme wurden aufgrund einer korpusbasierten Analyse der elektronischen ZEIT-Ausgaben aus den Jahren 2013–2014 ermittelt¹ und immer kontextgebunden im Hinblick auf ihre Semantik untersucht.²

Im oben genannten Zeitraum wurden im Korpus insgesamt 900 adjektivische Tokens mit *-frei* festgestellt, die auf 281 verschiedene Lexeme verteilt sind. Die semantische Analyse der Struktur der einzelnen Lexeme ermöglichte die Ermittlung von semantischen Mustern, welche in der Gruppe der analysierten Adjektive vertreten sind.

2. Morphologische Struktur der Adjektive auf -frei

Adjektivische Wortbildungsprodukte auf *-frei* lassen sich bei einer Konstituentenanalyse in zwei unmittelbare Konstituenten zerlegen. Der variable Teil des komplexen Adjektivs ist das Erstglied, während das Zweitglied (Adjektiv *frei*) immer konstant bleibt.

Die mit Abstand größte Gruppe der adjektivischen Komposita auf -frei bilden Lexeme mit substantivischen Erstgliedern, die durch Simplizia, Derivate oder Komposita repräsentiert sind, z.B. alkoholfrei, fehlerfrei, einwand-frei, fremdwortfrei. Eine weit kleinere Gruppe der Adjektive auf -frei bilden Wörter, die ein verbales Erstglied enthalten, wie beispielsweise bügelfrei, knitterfrei, rostfrei, splitterfrei.

Bei manchen Zusammensetzungen mit *-frei* ist es schwierig festzustellen, zu welcher Wortart das Erstglied gehört. Die eindeutige Zuordnung des Erstglieds zu einer der genannten Wortarten ist prinzipiell unmöglich, wenn das substantivische Erstglied zugleich als Verbstamm fungieren kann, z.B. *rauchfrei* (Rauch – rauchen), *fieberfrei* (Fieber – fiebern), *fusselfrei* (Fussel – fusseln).

Alle adjektivischen Komposita auf *-frei* lassen sich auf die Grundstruktur *A-frei* zurückführen, wobei *A* für das variable Erstglied steht, das mit dem Zweitglied *frei* zu einem komplexen Adjektiv zusammengesetzt wird. Da neben dem Erstglied des komplexen Adjektivs auch das Bezugswort, auf welches sich

¹ Das elektronische Zeitungskorpus ist unter http://www.dwds.de abrufbar (20.05.2014).

² Zur Rolle des Kontexts vgl. Heringer (1984: 7ff.).

das Adjektiv bezieht, bei der Bestimmung der Bedeutung der jeweiligen Zusammensetzung eine wichtige Rolle spielt, darf es bei der semantischen Analyse nicht unberücksichtigt bleiben. Die Grundstruktur *A-frei* wird daher um das Bezugswort erweitert, so dass in der vorliegenden Studie die semantischen Beziehungen innerhalb der Gesamtstruktur *A-freies B* (*A* steht für das Erstglied und *B* für das Bezugswort) analysiert und beschrieben werden.

2.1. Die semantische Leistung von -frei

Im Rahmen der semantischen Analyse der adjektivischen Wortbildungsprodukte auf *-frei* wurden die semantischen Beziehungen innerhalb der oben genannten morphologischen Struktur *A-freies B* ermittelt. Die Untersuchung des Wortmaterials ergab 8 verschiedene semantische Muster, die im Folgenden näher behandelt werden.

2.2. B ist nicht an A gebunden

Frei kann in Bildungen mit Substantiven 'das Fehlen einer Bindung' ausdrücken, wobei das Erstglied des komplexen Adjektivs etwas bezeichnet, an das keine Bindung besteht, und das Bezugswort das, was nicht gebunden ist. Häufig beziehen sich das Erstglied und das Bezugswort auf politische Strukturen bzw. Institutionen, zwischen denen eine Abhängigkeitsbeziehung durch das Adjektiv auf *-frei* negiert wird, z.B.:

Die Ukraine müsse künftig ein **blockfreies** Land mit föderalen Strukturen werden [...]. Die **klassenfreie** Gesellschaft wollten die Hippies ja auch.

Die Nonchalance, mit der beide Parteien den Gedanken eines **koalitionsfreien** Raumes nicht einmal diskutieren und die Idee einer Bereichskoalition [...] nicht einmal ignorieren, gibt Optimismus wenig Raum.

Von Oberbürgermeistern in **kreisfreien** Städten stellt die CSU acht, die SPD fünf, und in fünf Städten kommt es zur Stichwahl.

Sie vertreten mehr als drei Millionen Mitglieder – und sind bis auf den weitgehend **parteifreien** ASVÖ parteipolitisch eindeutig zuordenbar.

Neben politischen Strukturen bzw. Institutionen kann das Erstglied des adjektivischen Kompositums Normen und Regeln ausdrücken, an welche das Bezugswort nicht gebunden ist. Folgende Belege veranschaulichen diese Variante:

Im **herrschaftsfreien** [...] Liebesspiel sollte bereits eine Ahnung kommenden sozialistischen Glücks erstrahlen.

Das Pendel ist von der totalen Moralisierung der Scheidung ins andere Extrem umgeschlagen, in die **moralfreie** Zone.

Dass ausgerechnet Piers Morgan, ein weitgehend **prinzipienfreies** Geschöpf des blutrünstigen Londoner Boulevards, zum Liebling der amerikanischen Liberalen wird, ist ein Witz. Viele bezeichnen das Internet nach wie vor als einen **regelfreien** Raum, aber das ist ein großer Irrtum.

Er hat von sämtlichen zitierten Texten **urheberrechtsfreie** deutsche Ausgaben gesucht und mit den englischen Fassungen abgeglichen [...].

Im untersuchten Wortmaterial wurden auch zwei Beispiele für das Fehlen einer Bindung an die religiösen Normen gefunden:

Doch weder über Homo- oder Hetero-Wohnen gibt der Koran Aufschluss, Erdoğan bewegt sich im **islamfreien** Raum.

Und wie Mommsen bleibt Weber einem **konfessionsfreien** individualistischen Humanismus verpflichtet.

Zu diesem semantischen Muster gehören auch solche Lexeme wie: bündnisfrei, demokratiefrei, fraktionsfrei, hypothesenfrei, ideologiefrei, machtfrei, quotenfrei, rechtsfrei, staatsfrei, wirtschaftsfrei und zeitfrei.

2.3. A ist für B nicht erforderlich

Als Zweitglied eines zusammengesetzten Adjektivs kann *frei* darauf hinweisen, dass die im Erstglied bezeichnete Eigenschaft für das durch das Bezugswort ausgedrückte Objekt nicht erforderlich ist, z.B.:

Und so pries Harley-Davidson bald jede Menge **führerscheinfreie** Artikel an: Strampler für den Nachwuchs, Weinkühler für den Schwiegervater, außerdem Parfüms, Mineralwasser und Krawatten.

Boehringer [...] kooperiert mit Generika-Unternehmen, die sich für die **lizenzfreie** Nutzung des Patents für Nevirapin bewerben.

Es ist, als habe "der fliegende Salzburger", wie Hesse ihn bespöttelte, nach dem Ende seines offenen Europas der **passfreien** Reisen eine andere, geruhsame Lebensform gesucht. Stellen Internet- und Franchise-Apotheken wie DocMorris bei **verschreibungsfreien** Medikamenten eine Konkurrenz dar?

Selbst wer sich für einen **zulassungsfreien** Studiengang einschreibt, schadet seinen "Kommilitonen".

Weitere, im Korpus ermittelte Lexeme, die diesem semantischen Muster entsprechen, sind: berührungsfrei, erklärungsfrei, patentfrei, rezeptfrei, visafrei bzw. visumsfrei und zustimmungsfrei.

2.4. B verpflichtet nicht zur Zahlung von A

Im untersuchten Wortmaterial wurde eine Reihe von adjektivischen Komposita auf *-frei* festgestellt, deren Erstglied eine 'finanzielle Belastung' bezeichnet. Durch die Konstituente *frei* wird das Objekt, auf welches sich das komplexe Adjektiv bezieht, von der im Erstglied ausgedrückten finanziellen Verpflichtung befreit:

Die Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt hat vorgeschlagen, das **abgabefreie** Einkommen für Minijobs auf 100 Euro zu beschränken.

Solange der Verein auf Sanierungskurs ist, kommen fast nur **ablösefreie** Spieler als Neuerwerb infrage.

Denn eine solche Abgabe würde dazu verleiten, auf Landstraßen und andere **mautfreie** Verkehrswege auszuweichen [...].

Vor vier Jahren initiierte er das **mietfreie** Probewohnen im Zentrum, um die Hemmschwelle gegenüber Altbauten zu senken.

Die Koalition plane den ersten **neuverschuldungsfreien** Haushalt seit den sechziger Jahren, erinnerte sie.

Diesem semantischen Muster folgen auch: abschlagsfrei, abzugsfrei, beitragsfrei, gebührenfrei, honorarfrei, kostenfrei, tilgungsfrei, schuldenfrei, sozialversicherungsfrei, steuerfrei und zollfrei.

2.5. B wird zeitweise von A befreit

Bei diesem Wortbildungsmuster handelt es sich ähnlich wie beim oben beschriebenen Muster auch um das Fehlen einer Verpflichtung, jedoch nicht finanzieller Art. Das durch das Bezugswort bestimmte Objekt wird zeitweise von der im Erstglied genannten Verpflichtung befreit:

Welch ein Widerspruch, dass der Tag der Arbeit ein **arbeitsfreier** Tag ist.

In der Regel haben Pfarrer noch immer Residenz- und Präsenzpflicht, müssen also im Pfarrhaus wohnen und auch am **dienstfreien** Tag [...] erreichbar und einsatzbereit sein. Könnten diese Kinder eine Aufgabe kriegen, damit sie an ihrem **schulfreien** Büchertag nicht ziellos wie Kälber durch die Gänge treiben?

Nach der zurückliegenden **sitzungsfreien** Woche gaben aber mehrere Konservative ihre Blockadehaltung auf.

Mit viel Ehrgeiz arbeitete er an sich, schob zusätzliche Einheiten an **trainingsfreien** Tagen.

Im Korpus wurden vier weitere Lexeme ermittelt, welche diese semantische Beziehung widerspiegeln: *saisonfrei*, *spielfrei*, *unterrichtsfrei* und *vorlesungsfrei*.

2.6. B ist so beschaffen, dass es kein A zur Konsequenz hat

Das im Bezugswort Bezeichnete kann so beschaffen sein, dass es das Auftreten der im Erstglied des Adjektivs genannten Erscheinung verhindert. Die Konstituente *frei* drückt hier aus, dass das im Erstglied bezeichnete Phänomen nicht als Konsequenz vorkommen wird:

Im Zusammenspiel mit einer Kamera hinter dem Rückspiegel und einer Bilderkennungssoftware erzeugt sie das **blendfreie** Fernlicht.

Die New York Times schwärmte von der komfortablen, **ermüdungsfreien** Sitzposition [...]. Die Appetitlichkeit des Äußeren, die Qualität des Backwerks und des Belags, die "**klekkerfreie** Essbarkeit" [...] hat die Jury zu bewerten.

Die EU-Kommission plant, die Welthandelsorganisation einzuschalten, um die chinesischen Strafzölle auf **rostfreie** Stahlrohre aus der Europäischen Union zu prüfen.

Dazu zählt neben einem **unterbrechungsfreien** Betrieb von Heizung, Lüftung und Navigation auch der sichere und schnelle Neustart des Motors.

Diesem semantischen Muster entsprechen auch folgende Adjektive: abgasfrei, anwendungsfrei, bügelfrei, emissionsfrei, pflegefrei, qualmfrei, splitterfrei, straffrei, strahlenfrei, strahlungsfrei, wartungsfrei und wertungsfrei.

2.7. A ist in/innerhalb von B nicht vorhanden

In adjektivischen Komposita auf *-frei* drückt *frei* ein Nichtvorhandensein dessen aus, was im Erstglied der Zusammensetzung bezeichnet wird. In den bisher behandelten semantischen Mustern stand *frei* ebenfalls für das "Nichtvorhandensein", jedoch in keinem Fall ausschließlich nur dafür. *Fraktionsfrei* bedeutet nicht, dass es keine Fraktionen gibt, sondern dass keine Bindung an eine Fraktion besteht, und *visafrei* drückt nicht aus, dass es keine Visa gibt, sondern dass kein Visum erforderlich ist, etc. Im Gegensatz zu den genannten Beispielen kann *frei* als Zweitglied eines komplexen Adjektivs ganz ausschließlich ein "Nichtvorhandensein" ausdrücken, wie z.B. in: *bleifrei, empathiefrei* und *handyfrei*. Da dieses Wortbildungsmuster mit rund 196 verschiedenen Lexemen im Untersuchungsmaterial mit großem Abstand am zahlreichsten vertreten ist, wurde es übersichtlichkeitshalber in 6 weitere semantische Untergruppen gegliedert.

2.8. A ist eine Substanz/ein Stoff, welche/welchen B nicht enthält

In diesem semantischen Muster steht das Erstglied des komplexen Adjektivs für eine Substanz oder einen Stoff, die oder der als Inhaltsstoff innerhalb des durch das Bezugswort bezeichneten Objekts nicht vorkommt:

Die Europäische Union erlaubt bislang nur den Import von **hormonfreiem** Rind- und Schweinefleisch.

Trotzdem wurden wir beim Italiener laut ausgelacht, als wir nach **käsefreier** Pizza fragten.

So gehe es in ärmeren Ländern beim Trinkwasser und eben auch in den Schwimmbecken nach wie vor zuallererst darum, **keimfreies** Wasser zu haben.

Ich würde alle Bilder in Passepartouts aus **säurefreiem** Papier setzen [...].

Die eine Hälfte der Teilnehmer sollte täglich eine Tablette Truvada einnehmen, die andere bekam ein wirkstofffreies Scheinmedikament, ein Placebo.

Zu dieser Gruppe gehören auch: antibiotikafrei, bakterienfrei, bleifrei, CO2-frei bzw. kohlensäurefrei, giftfrei, glutenfrei, laktosefrei, synthetikfrei, medikamentenfrei, mehlfrei, milcheiweißfrei, ölfrei, parfümfrei, pestizidfrei, platinfrei, tanninfrei, wasserfrei und zuckerfrei.

2.9. A ist eine Sache, die in B nicht vorhanden ist

Das Nichtvorhandensein einer Sache in dem durch das Bezugswort bezeichneten Objekt ist das im analysierten Wortmaterial am zahlreichsten repräsentierte semantische Muster. Je nach dem, was als Erstglied des komplexen Adjektivs fungiert und worauf sich die ganze Zusammensetzung bezieht, werden die dazu gehörenden Lexeme entweder positiv oder negativ konnotiert:

Das weitgehend **buschwerkfreie** Fordlandia lässt sich innerhalb einer Stunde zu Fuß durchqueren.

Die Unterschiede vom **katalysatorfreien** 1970er-Jahre-Auto über Euro 1 bis Euro 6 sind enorm

Es ist eine **kreidefreie** Schule - anstelle von Tafeln gibt es Smart Boards [...].

Zwei Abteilungsleiter-Kollegen haben sich nun ebenfalls **Mail-freie** Tage eingerichtet.

Heute existieren nur mehr vereinzelte erwachsene Exemplare in noch **pilzfreien** Tälern oder auf Bergrücken [...].

Weitere Lexeme, welche hier einzuordnen sind: atomwaffenfrei, autofrei, benzinfrei, bremsenfrei, drogenfrei, eisfrei, feldfrei, fernsehfrei, fleischfrei, fossilfrei, fotofrei, frostfrei, funkfrei, fußballfrei, gelenkfrei, handyfrei, industriefrei, jar-

gonfrei, kreuzungsfrei, kupplungsfrei, leuchtfrei, lochfrei, magnetfrei, markenfrei, maschinenfrei, melodiefrei, Mindestlohn-frei, monsunfrei, motorradfrei, mückenfrei, müllfrei, notenfrei, ornamentfrei, Plastikmonster-frei, regenfrei, schaumfrei, schneefrei, schnupfenfrei, smogfrei, sockelfrei, sprachfrei, spritzmittelfrei, staubfrei, tabakfrei, ticketfrei, tonfrei, torffrei, verkehrsfrei, verpackungsfrei, waffenfrei, wärmebrückenfrei, westfernsehfrei, wolkenfrei, zellfrei und zinsfrei.

2.10. *A* ist eine positive Eigenschaft bzw. Erscheinung, die in *B* vermisst wird

Die Konstituente *frei* kann im Rahmen eines komplexen Kompositums auch mit einer positiven Eigenschaft oder Erscheinung kombiniert werden und auf diese Weise das zum Ausdruck bringen, was im durch das Bezugswort bezeichneten Objekt fehlt. Alle dazu gehörenden Lexeme sind eindeutig negativ konnotiert:

Selbst wer [...] die heutigen maßgeblichen Politiker für uninspirierende, **charismafreie** Technokraten hält, muss sich die Frage stellen: Wer ist dafür verantwortlich, dass die Parteien und die Politik sich so entwickelt haben, wie sie nun einmal sind?

Die Fußballwelt gilt als ernste, als weithin humorfreie Zone [...].

Freud ließ seine (größtenteils humanistisch gebildeten) Patienten reden, ließ sie auf der Couch assoziieren, frei von ihren wirren, **logikfreien** Träumen erzählen [...].

Im Studium wird die Theorie vermittelt, in einer Lehre die Praxis geschult; für das **nutz-freie** Nachdenken ist die Universität zuständig [...].

Talentierte und **talentfreie** Männer und Frauen wagen sich in Castingshows vor eine Jury, singen, tanzen, modeln.

Diesem Wortbildungsmuster entsprechen auch: dignitätsfrei, empathiefrei, gedankenfrei, nutzenfrei, relevanzfrei, selbstbegeisterungsfrei, sinnfrei, spaßfrei, verantwortungsfrei, visionsfrei, wertfrei und zweckfrei.

2.11. *A* ist eine negative Eigenschaft bzw. Erscheinung, die in *B* nicht vorkommt

Im Gegensatz zu dem oben behandelten steht in diesem semantischen Muster das Erstglied für eine negative Eigenschaft oder Erscheinung, die in dem durch das Bezugswort bezeichneten Objekt nicht vorkommt. *Frei* als Zweitglied des komplexen Adjektivs sorgt hier dafür, dass das Lexem als 'positiv konnotiert' wahrgenommen wird:

Hier soll nicht nur weggesperrt und bestraft, sondern auf ein **deliktfreies** Leben in Freiheit vorbereitet werden.

Lange erschwerte die Gewalt der 300 Jahre dauernden Eroberung und Besiedelung Lateinamerikas einen **komplexfreien** Umgang mit der Geschichte.

Im Kursbuch des Jahres 1969 (Nr. 17, "Frau – Familie – Gesellschaft") berichteten Mitglieder der Kommune 2 über ihre **repressionsfreie** Kindererziehung.

Damit wird auch die **störungsfreie** Fortsetzung der Handelsverträge, Investitionsvorhaben und Joint-Venture-Projekte zwischen der EU und Russland sichergestellt.

Nutzer, die glauben, sie würden über einen **überwachungsfreien** Dienst kommunizieren, geben wahrscheinlich Fakten von sich preis, die sie nicht preisgegeben hätten, wenn sie gewusst hätten, dass ihr Inhalt von Dritten eingesehen wird.

Diesem semantischen Muster folgen ebenfalls 44 andere Lexeme, die im Korpus ermittelt wurden: affärenfrei, Aids-frei, allürenfreie, angstfrei, bürokratiefrei, dopingfrei, diskriminierungsfrei, einwandfrei, erdbebenfrei, fehlerfrei, friktionsfrei, gefahrenfrei, gewaltfrei, grenzkontrollfrei, hindernisfrei, ironiefrei, kitschfrei, klimakatastrophenfrei, konfliktfrei, kontrollfrei, korruptionsfrei, paratuberkulosefrei, plagiatfrei, problemfrei, rechtsfehlerfrei, risikofrei, sanktionsfrei, spannungsfrei, spekulationsfrei, rückstandsfrei, schmerzfrei, schwindelfrei, skandalfrei, sorgenfrei, staufrei, stressfrei, unfallfrei, verlustfrei, vorurteilsfrei, widerspruchsfrei, windelunfallfrei, zerstörungsfrei, zwangsfrei und zweifelsfrei.

2.12. A bezieht sich auf eine Person bzw. eine Gruppe von Menschen, die in B nicht vertreten sind

In adjektivischen Wortbildungsprodukten auf *-frei* kann sich das Erstglied des Kompositums auf eine Person oder eine Gruppe von Menschen beziehen, welche in dem durch das Bezugswort ausgedrückten Objekt nicht vertreten sind z.B.:

In Syrien würden Christen massiv von islamistischen Rebellengruppen verfolgt, die ein "christenfreies Syrien unter der Scharia" anstrebten, heißt es in dem Bericht.

Dies ist eine **elternfreie** Zone, in der man sich sogar die Getränke leisten kann.

Zwischendurch gab es **herausgeberfreie** Jahre und ein vierjähriges Führungs-Intermezzo von Klaus Harpprecht und Michael Naumann.

Jetzt hat diese Symbolfigur des funktionärskontrollierten Sports auch im bislang **Schröcksnadel-freien** Sommersport das große Sagen.

Wir empfehlen allerdings den Joghurt mit Früchten, das Backhendl und einen Tisch in der **touristenfreien** Zone, dem hintersten Raum.

Auch ausländerfrei, frauenfrei, hipsterfrei, judenfrei, kinderfrei, liberalenfrei, muslimfrei, und nazifrei belegen dieses semantische Muster.

2.13. *A* ist in *B* nur in geringen Mengen vorhanden

Ein *alkoholfreies Bier* enthält nach dem deutschen Lebensmittelgesetz bis zu 0,5 Volumenprozent Alkohol und *fettfreie Männer und Frauen* sind auch nicht völlig von Fettgewebe frei. Die vier folgenden Lexeme weisen darauf hin, dass das im Erstglied Ausgedrückte nur in geringen Mengen innerhalb des durch das Bezugswort bezeichneten Objekts vorkommt:

In Deutschland gibt es mindestens ein **alkoholfreies** Bier, selbst wenn nur drei Biere auf der Karte stehen.

Schließlich kann ich beim Trainieren den attraktivsten Menschen der Welt zusehen, den schwitzenden, muskulösen, glücklich **fettfreien** Männern und Frauen.

Ansonsten postet die ÖVP derzeit lieber **inhaltsfreie** Fotos von Wahlkampfauftakten und Sommerfesten – was recht gut zum restlichen Wahlkampf passt.

Gerade die Zeit nach den Hauptnachrichten ist tendenziell **niveaufreies** Terrain.

Im untersuchten Wortmaterial wurden 30 weitere Lexeme festgestellt, welche dem semantischen Muster "A ist in/innerhalb von B nicht vorhanden" entsprechen, doch aufgrund ihrer Semantik keiner der oben beschriebenen Gruppe zugeordnet werden konnten: akzentfrei, aromafrei, atomenergiefrei, atomstromfrei, atomkraftfrei, auflagenfrei, bleep-frei, bundeswehrfrei, EMfrei, empiriefrei, faktenfrei, großveranstaltungsfrei, genfrei/gentechnikfrei, geruchsfrei, geschichtsfrei, gestankfrei, metaphernfrei, plotfrei, politikfrei, rauchfrei, ruckelfrei, schnörkelfrei, tierfreien/tierversuchsfreie, torschussfrei, vibrationsfrei, wahlfrei, WM-frei und yogafrei.

2.14. A wird durch B nicht bedeckt

In diesem semantischen Muster bezieht sich das Erstglied des komplexen Adjektivs auf ein Körperteil, welches 'unbekleidet, entblößt' bleibt. Im Korpus wird diese semantische Relation nur durch 3 Lexeme ausgedrückt:

Und dann steht man da plötzlich wieder in Leggins und bauchfreien T-Shirts.

Das Cover zeigt denn auch den nass frisierten, **oberkörperfreien** und tätowierten Autor in Liegestützposition.

Dort kamen nicht nur klassische Mäntel im Nadelstreifen auf den Laufsteg, sondern auch übergroße Pullover, **schulterfreie** Kleider, schwingende Röcke.

3. Unregelmäßige Bildungen

Bildungen, welche aufgrund ihres metaphorischen Gebrauchs weitgehend ,entkonkretisiert' sind und keinem der oben genannten semantischen Muster zugeordnet werden konnten, werden hier als unregelmäßige Bildungen zusammengefasst. Zu dieser Gruppe gehören lediglich 5 Lexeme:

Noch ein kurzer Zwischenstopp bei der Kletterhalle, kurz durch den Hintereingang Richtung **barrierefreier** Toilette.

Überhaupt ist Rennboot kaum gealtert, es ist, wenn man so will, ein komplett **faltenfreier** Roman.

Wie sich später herausstellen wird, ist es eine Gay-Bar, in der um halb zwölf ein sehr **jugendfreier** Schwulenstriptease gezeigt wird.

Die Katze ist aus dem Haus, **sturmfreie** Bude, los ihr Mäuse, tanzt auf den Tischen! Und es gibt einen kleinen, **vogelfreien** Jungen, der alles darf und keine Schule besucht: Er heißt Zehn.

4. Fazit

Aus der semantischen Analyse der adjektivischen Wortbildungsprodukte auf *-frei* ergeben sich sieben semantische Grundmuster und eine kleine Gruppe von Lexemen, die als unregelmäßig bezeichnet wurden. Die dem semantischen Muster "A ist in/innerhalb von B nicht vorhanden" zugeordneten Lexeme bilden die zahlreichste und zugleich differenzierteste Adjektivgruppe, was darauf hinweist, dass in dieser Lexemgruppe die Konstituente *frei* relativ wenig Eigenbedeutung in die komplexen Adjektive einbringt und sich hier ähnlich wie ein Suffix bzw. Suffixoid verhält.

Die große Vielfalt der im Korpus innerhalb des untersuchten Zeitraumes festgestellten Adjektive (auf 900 Tokens fallen 281 Types) zeugt von einer hohen Produktivität dieses Wortbildungsmusters im gegenwärtigen Deutsch.

Literatur

DONALIES, Elke (2002): *Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick.* Tübingen. EICHINGER, Ludwig M. (2000): *Deutsche Wortbildung. Eine Einführung.* Tübingen. ERBEN, Johannes (2006): *Einführung in die deutsche Wortbildungslehre.* 5. Auflage. Berlin.

- FLEISCHER, Wolfgang (2012): *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache.* 4. Auflage. Berlin/Boston.
- HERINGER, Hans Jürgen (1984): Gebt endlich die Wortbildung frei! In: *Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht* 53, S. 43–53.
- HERINGER, Hans Jürgen (1984): Wortbildung: Sinn aus dem Chaos. In: *Deutsche Sprache* 12, S. 1–13.
- LOHDE, Michael (2006): Wortbildung des modernen Deutschen. Tübingen.